



INHALTSVERZEICHNIS

In memoriam Rudolf Kreupl.....	1
Standesmeldungen.....	2
GEMEINDERAT – Infos zur Sitzung vom 4. September	2
FEUERWERKE – Verbot des Abschusses innerhalb des Ortsgebietes	3
Sprechtage der Oö. Patienten- und Pflegevertretung am 7. November.....	3
Homepage des Regionalverbandes Innviertel-Hausruck.....	3
Dank an Blutspender/innen	3
Ferien(S)pass-Aktion 2012.....	4
„Atelier Ansichtssache“ öffnet seine Pforten zu den OÖ.-Tagen des offenen Ateliers.....	6
Wegwerfware Tier!	6
Fitness-Kurs für Körper, Geist und Seele ...	6
Drei Betonsilos gingen in Aistersheim vor dem Sprengtrupp in die Knie	7
Zivilschutz-Probealarm.....	8

Beilage: Ärztliche Wochentags- bereitschaftsdienste 4. Quartal 2012

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Aistersheim
4676 Aistersheim 5
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33
E-Mail: gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at
Internet: www.aistersheim.at

Schriftverfassung des Inhalts:

Amtsleiter W.AR Herbert Salfinger

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rudolf Riener

In memoriam Rudolf Kreupl



Der Schmiedemeister i.R. und Seniorchef der Firma Kreupl, Herr Rudolf Kreupl, ist am 13. September nach kurzer, schwerer Krankheit im 91. Lebensjahr verstorben. Er wurde am 18.9. unter großer Anteilnahme der Aistersheimer Bevölkerung und zahlreicher anderer Trauergäste aus nah und fern am Pfarrfriedhof beigesetzt. Herr Kreupl war ältester männlicher Gemeindebürger.

Geboren wurde Rudolf Kreupl am 1.3.1922 in Aistersheim als Ältestes von 2 Kindern der Schmiedemeistersehegatten Anna und Michael Kreupl.

Bald nach seiner Ausbildung zum Schmiedemeister musste er an die Front des 2. Weltkrieges einrücken, erst im Jahr 1947 kehrte er aus der Kriegsgefangenschaft zurück.

Im Jahr 1949 kaufte Rudolf Kreupl die Liegenschaft und den Betrieb „Aistersheim 38“, der vorher von seinen Eltern gepachtet war. Der Betrieb wurde in den folgenden Jahrzehnten Schritt für Schritt mit viel Fleiß baulich und im Angebot erweitert (*Landmaschinenwerkstätte und -handel*). Am 14.10.1951 heiratete er (*im Rahmen einer Doppelhochzeit mit seiner Schwester Michaela*) Frau Anna Strasser aus Weibern, im Vorjahr wurde die Diamantene Hochzeit gefeiert. Aus der Ehe sind 2 Kinder (*Rudolf und Walter*) entsprungen.

Rudolf Kreupl hat sich **besondere Verdienste um das Vereinswesen in Aistersheim** durch die jährliche (*kostenlose*) Bereitstellung des Firmengebäudes für das Frühlingsfest der Feuerwehr und des Musikvereines (*von 1976 bis 1994*) erworben, er war verdiensterweise Ehrenmitglied beider Vereine. Herr Kreupl war auch Gründungsmitglied, langjähriger Obmann und Ehrenobmann der Raiffeisenbank Aistersheim sowie Mitglied des Kameradschaftsbundes.

In Erinnerung an sein beispielloses Engagement zum Wohle der Gemeinschaft nehmen wir Abschied und sagen noch einmal herzlich DANKE!



Geburtstagsjubilare

(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

03.09.2012: **Walter KRENN**,
Aistersheim 22;
83. Geburtstag

10.09.2012: **Theresia
SCHUSTER**,
Aistersheim 62;
80. Geburtstag



29.09.2012: **Franz REBHAN**,
Aistersheim 50;
82. Geburtstag



Gestorben ist

13.09.2012: in Aistersheim; der Schmiedemeister i.R.
Rudolf KREUPL, Aistersheim 38,
im 91. Lebensjahr



Geheiratet haben

04.08.2012: in Aistersheim; Frau **Annemarie HUBER**
und Herr **Ing. Martin STEINWENDER**,
beide Aistersheim 103



PHOTO: KABIN/HOFBAUER

***Wir gratulieren den Geburtstagsjubilaren und den
Neuvermählten namens der Gemeinde auch auf diesem
Wege sehr herzlich! Den Angehörigen des Verstorbenen
sprechen wir Trost und Anteilnahme aus!***

GEMEINDERAT – Infos zur Sitzung vom 4. September

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

1. Der Prüfungsbericht der BH-Grieskirchen zum Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011 wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Beschlossen wurde die Umwidmung von Grundflächen (etwa 17.000 m²) im Bereich der neuen Ortschaft Auwiesen von bisherigem „Grünland“ in „Dorfgebiet“. Betroffen sind Grundflächen der Grundbesitzer/innen Zäzilia Prehofer, Pauline Wiesinger sowie der Ehegatten Anita und Norbert Voraberger.
3. Mit dem Fischereiverein Rakesing (*Karl Enser*) wurde ein Pachtvertrag über die Verpachtung des „Mühlbaches“ und „Wilden Innbaches“ im Bereich der Ortschaft Rakesing für den Zeitraum von 1.8.2012 bis 31.7.2022 abgeschlossen. Der Vergabe des Fischrechtes ging eine öffentliche Versteigerung am 13.7.2012 nach vorheriger Ankündigung in diesem Nachrichtenblatt voran. Das Pachtentgelt beträgt € 200 pro Jahr (*indexgesichert*).
4. Mit dem Bundesministerium für Land- u. Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft (*vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH., Wien*) wurde ein Fördervertrag betreffend die Kanalerweiterungen in Viertlbach und Auwiesen abgeschlossen. Dadurch werden der Gemeinde Annuitätenzuschüsse auf 25 Jahre für das aufzunehmende Kanalbaudarlehen zugesichert.

Alle Tagesordnungspunkte wurden alle einstimmig beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen.



In letzter Zeit häufen sich in Aistersheim Beschwerden von Mitbürger/innen über nächtliche Ruhestörungen wegen des Abschusses von Feuerwerkskörpern aus Anlass von Geburtstagsfeiern.

In diesem Zusammenhang wird auf die Verwendungsbestimmungen von Feuerwerkskörpern und Böllerkanonen nach dem Pyrotechnikgesetz 2010 verwiesen. Demnach ist bereits die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände ab der Kategorie F2 (z.B. *Schweizerkracher*) innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen **sowie im Ortsgebiet** ohne entsprechende Bewilligung (*Behörde ist die Bezirksverwaltungsbehörde*) bzw. Ausnahmeverordnung des Bürgermeisters (*Abgrenzung in räumlicher und zeitlicher Hinsicht*) verboten bzw. steht unter Strafandrohung.

Neben den rechtlichen Bestimmungen für die Verwendung von Feuerwerkskörpern nach dem Pyrotechnikgesetz wird in diesem Zusammenhang auch

auf § 3 Oö. Polizeistrafgesetz (**Schutz vor störendem Lärm**) verwiesen. Wer ungebührlichen störenden Lärm erregt, begeht eine **Verwaltungsübertretung**. Unter störendem Lärm sind alle wegen ihrer Dauer, Lautstärke oder Schallfrequenz für das menschliche Empfinden unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen.

Störender Lärm ist dann als ungebührlicherweise erregend anzusehen, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärmes führt, gegen ein Verhalten verstößt, wie es im Zusammenleben mit anderen verlangt werden muss und jene Rücksichtnahme vermissen lässt, die die Umwelt verlangen kann.

In diesem Sinne ergeht das Ersuchen, im Sinne eines friedlichen Zusammenlebens Rücksicht auf das Recht auf Ruhe anderer Mitbürger – vor allem nachts – zu achten. DANKE!

Sprechtag der Oö. Patienten- und Pflegevertretung am 7. November

Die Oö. Patienten- und Pflegevertretung beabsichtigt in Erfüllung des durch das Oö. Krankenanstaltengesetz 1997 und das Oö. Pflegevertretungsgesetz 2005 ergangenen Auftrages am **Mittwoch, 7. November 2012 bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr einen SPRECHTAG abzuhalten.**

Das Beratungsangebot umfasst folgende Bereiche:

- Behandlung von Beschwerden und Erteilung von Auskünften, die mit dem Aufenthalt von Patientinnen und Patienten in einer Oö. Krankenanstalt zusammenhängen.
- Unterstützung von Beschwerden von Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen sowie von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Einrichtungen der Behindertenhilfe bei Streitfällen im Zusammenhang mit einer mangelhaften Unterbringung, Verpflegung und Hilfe.
- Beratung über die Patientenverfügung.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten werden die Interessent/innen ersucht, sich **bis spätestens Montag, 5. November 2012** bei der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen (**Tel. 07248/603-354 – Hr. Mair**) anzumelden.

Die Gemeinde Aistersheim ist – wie auch alle umliegenden Gemeinden – bereits seit einigen Jahren Mitglied des Regionalverbandes Mostland-Hausruck (*früher Leader+ Regionalverband Hausruck*).

Dieser Verein hat (*unter anderem*) den Zweck, Initiativen zur Stärkung des ländlichen Raumes in den Gemeinden zu setzen und zu fördern. Gemeinsame Projekte wirtschaftlicher, kultureller und gesellschaftlicher Art sollen in die Wege geleitet werden, die das Zusammengehörigkeitsgefühl unseres gemeinsamen Landstrichs fördern.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf den **Ausflugs- und Urlaubswegweiser** in der Homepage unter **www.mostland-hausruck.at** hinweisen. Hier finden Sie interessante Hinweise zu Ausflugszielen, Erholung & Gesundheit, Gastronomie, Unterkünfte, Naturinfos und Naturräume, Tourismus-Infos, Sport & Freizeit, Touren, Unterhaltung und Anderes mehr.

Mit diesem Ausflugs- und Urlaubswegweiser wurde eine technisch zeitgemäße Regionsdokumentation geschaffen, die es ermöglicht, unsere Region touristisch und freizeitwirtschaftlich besser zu vermarkten.



Dank an Blutspender/innen

Der Einladung zur **Blutspendeaktion am 6. September** sind wiederum **36 Personen** aus Aistersheim und Umgebung gefolgt. Bei 545 möglichen Spender/innen in Aistersheim (*zwischen 18 und 65 Jahren*) ergibt dies eine **Beteiligung von 6,60 %**.

Das **Goldene Abzeichen für 10 Spenden** und jenes für **20 Spenden** erhielt jeweils ein/e Spender/in. Die **Verdienstmedaille in Bronze** für 25 Blutspenden wurde an eine/n Spender/in überreicht.

Namens des Blutspendedienstes der Bezirksstelle Wels des Roten Kreuzes, aber auch namens der Gemeinde und des Kommandos der FF-Aistersheim, wird allen Spenderinnen und Spendern ein aufrichtiges **DANKESCHÖN** ausgesprochen!



Die Gemeinde Aistersheim hat auch heuer wieder ein interessantes Kinderferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Aistersheim angeboten um den Ferienalltag der Schüler etwas aufzulockern, Spaß zu haben, Neues zu lernen und Freunde zu treffen. Der Familien- bzw. Jugendausschuss der Gemeinde Aistersheim hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Organisationen aus Aistersheim wieder versucht, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten.

Getreide Rally

Begonnen hatte die Ferienaktion 2012 am 9. Juli bei unserem Bürgermeister Rudolf Riener mit einem tollen Tag am Biohof „Pollhammer in der Haid“. Alles drehte sich ums Getreide – von verschiedenen Infos über Getreide bis zu lustigen Spielen und Wettbewerben sowie Brot selber backen im Lehmofen waren viele interessante Sachen dabei. Mehr als 25 Kinder verbrachten diesen tollen Tag bei der Fam. Riener in Haid.

Naturkosmetik selbst herstellen

Am 12. Juli veranstaltete die Gesunde Gemeinde unter der Leitung von Frau Susanne Wiesinger einen interessanten Vormittag wo unsere jungen hübschen Damen aus Aistersheim lernten, ihre Kosmetikartikel aus Naturprodukten selbst herzustellen. 11 junge „Modells“ aus Aistersheim nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Kreatives malen

Das Atelier Ansichtssache im Schloss Aistersheim lud die Kinder aus Aistersheim am 17. Juli zu einem kreativen Malnachmittag in ihr Atelier im Maierhof des Schlosses ein. Der Andrang der jungen Künstler und Maler aus Aistersheim war so groß (insgesamt 32 Anmeldungen), sodass diese Veranstaltung auf 2 Gruppen aufgeteilt werden musste! Es sind hier wirklich tolle Bilder entstanden und das Malen hat so richtig Spaß gemacht!

Bayern Park

Die Raiffeisenbank Grieskirchen organisierte am 24. Juli eine Busfahrt in den bekannten Freizeitpark „Bayern-Park“ nach Deutschland. Ein Erlebnistag mit vielen Attraktionen und jede Menge Spaß für die Kids. Auch aus Aistersheim waren hier 7 Kinder mit Begeisterung dabei.

Klettern + Fitness

Für unsere sportlichen Kinder veranstaltete die KFB Aistersheim am 25. Juli einen tollen Ferientag in Geboltskirchen. Auf der „steilen“ Kletterwand im Turnsaal in Geboltskirchen konnten unsere jungen „Kraxler(innen)“ ihr Geschick und ihre Können unter Beweis stellen. Anschließend wurde noch der Fitnessweg in Geboltskirchen erkundet. 26 sportliche Schüler/innen aus Aistersheim waren bei diesem Sportnachmittag dabei.





Rund ums Fischen

Der Fischereiverein Aistersheim unterweiste am 4. August über 20 Kinder aus Aistersheim in die Fischkunde ein. Begonnen hat diese Veranstaltung mit einer interessanten Schlossführung und anschl. Fischen in Gruppen beim Schlossteich. Das Fische fangen hielt sich zwar in Grenzen - aber der Spaß und das Interesse der jungen Aistersheimer Fischer/innen war gewaltig.

Ein heißer Tag

Eine „Traditionsveranstaltung“ beim Kinderferienprogramm in Aistersheim bildet jedes Jahr der heiße Tag bei der Feuerwehr, welcher heuer am 11. August abgehalten wurde. Neben sämtlichen Infos über Feuerwehr und Besichtigung des FW-Hauses sowie Schläuche ausrollen, löschen mit der Kübelspritze usw. durfte natürlich eine Einsatzfahrt mit dem Feuerwehrauto mit Blaulicht und Folgetonhorn nicht fehlen. Wie jedes Jahr war der Tag bei der Feuerwehr der „Anziehungsmagnet“ für alle Aistersheim Kinder und Jugendlichen - 49 Teilnehmer/innen!!!

Kinderolympiade

Das Faschingskomitee Aistersheim organisierte am 18. August am Sportplatz in Aistersheim eine tolle Sportveranstaltung. Olympiade für unsere Kids war angesagt - spannenden Wettkämpfe und Spiele verschiedenster Art wie z.B. Dosenwerfen, Seilziehen, Stelzen gehen usw. wurden durchgeführt und einige junge „Olympiasieger“ gekürt. Über 30 Kinder waren bei der Aistersheimer Kinderolympiade am Start.

Beim Schützenverein

Der Schützenverein Aistersheim lud am 25. August zu einem Nachmittag im Schützenheim Aistersheim ein. Neben div. Wurf- und Geschicklichkeitsspielen durften die Kinder natürlich auch die neuen Schießstände ausprobieren und wurden ihnen die Handhabung eines Gewehrs und das Zielen gelehrt. Eine interessante Sache für alle jugendlichen Sportschützen. 23 Kinder waren bei dieser Veranstaltung dabei.

Tennis für alle

Zum Abschluss des Kinderferienprogrammes 2012 gab es heuer am 1. September wieder Schnupperstunden für alle Tennisfreunde. Neben die Einführung in das Tennisspielen wurden natürlich auch die erste Spielversuche durchgeführt. Ohne Netz wär's wohl viel leichter - ein lustiger Vormittag am Tennisplatz für 25 Kinder aus Aistersheim.

Namens der Gemeinde Aistersheim wird allen veranstaltenden Vereinen und Organisationen, die sich an der diesjährigen Ferien(S)pass-Aktion beteiligt haben, auch auf diesem Wege herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, sodass auch heuer wieder die meisten Veranstaltungen kostenlos oder nur mit geringen Kostenbeiträgen besucht werden konnten.

Den teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wird für die zahlreiche Teilnahme gedankt. Gleichzeitig hoffen wir seitens der Gemeinde, dass Gefallen an den interessanten Veranstaltungen in den Sommerferien gefunden wurde.



„Atelier Ansichtssache“ öffnet seine Pforten zu den OÖ.-Tagen des offenen Ateliers

Am **Samstag, 13. Oktober** (von 14:00 bis 18:00 Uhr) und am **Sonntag, 14. Oktober** (von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr) sind die Türen des Ateliers im **Mairhof des Schlosses Aistersheim**, Aistersheim 3, geöffnet.

Nach der Eröffnung des Ateliers im Jänner folgten einige Malkurse und Ausstellungen. Nun können die neuesten Bilder der Beiden, die in Acryl und Öl auf Leinwand malen, im Atelier besichtigt werden. Neben den Bildern arbeitet Oberpeilsteiner auch mit Ton und Hauch mit Mosaik.

Auch diese Werke sind im Atelier ausgestellt. **Cornelia Hauch** und **Friederike Oberpeilsteiner** freuen sich darauf, zahlreiche Kunstinteressierte in ihrem Atelier begrüßen zu dürfen.

**Vorweihnachtlicher
Adventnachmittag: 24. November**
von 14:00 bis 18:00 Uhr



Wegwerfware Tier! Die Skrupellosigkeit der Menschen steigt – mehr präventive Maßnahmen sind gefordert.

Die Wegwerfmentalität macht leider auch nicht vor Lebewesen halt. Berichte über ausgesetzte Tiere oder ungewollten tierischen Nachwuchs (*jetzt besonders die „Herbstkatzen“*), die einfach in einer Schachtel oder in einem sonstigen Behältnis verpackt und irgendwo deponiert werden, stehen fast schon an der Tagesordnung. Dies zeigen auch die aktuellen Zahlen der Fundtiere aus den Tierheimen. Oft sind es Müllcontainer einer Müllsammelstelle, aber auch die Behälter für tierischen Abfall, wurden schon für lebende Tiere verwendet.



„Es ist unverantwortlich und grausam, dass man Tieren bewusst aussetzt und sie ihrem Schicksal überlässt. Es stimmt mich sehr traurig, dass Tiere einfach „weggeworfen“ werden. Jeder Tierhalter hat eine große Verantwortung gegenüber seinen Tieren und es ist verwerflich, sich dieser einfach so zu entledigen“, so Tierschutzombudsmann Mag. Dieter Deutsch.

Dabei lässt sich z.B. bei Katzen das Problem einer Überpopulation einfach bei der Wurzel beheben, wenn die **Kastrationspflicht für Katzen** eingehalten werden würde. Denn jede Katze, egal ob weiblich oder männlich, die regelmäßig Zugang ins Freie hat, ist von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Dies gilt auch für Katzen, die auf einem Bauernhof leben und die dem Landwirt gehören. Denn diese sind eindeutig einem Halter zuzuordnen und somit ist der Landwirt für die Kastration dieser Katzen verantwortlich.

Nur „Streuner“, die keinen Halter haben, sind von der Kastrationspflicht ausgenommen. Für Streuner gibt es in Zusammenarbeit mit den Tierschutzorganisationen ein Kastrationsprojekt des Landes OÖ, das für die Eindämmung dieser Katzen sorgen soll. Denn jede Kastration hilft, viel zukünftiges Tierleid zu ersparen. Aussagen wie „Eine Katze muss einmal Junge bekommen“ oder „Eine kastrierte Katze fängt keine Mäuse mehr“ sind **reiner Aberglaube und wissenschaftlich überhaupt nicht belegbar**.

Tierschutzombudsmann Mag. Dieter Deutsch: „Ich appelliere an alle Katzenhalter, die Kastrationspflicht einzuhalten und somit Tierleid vorzubeugen. In den oberösterreichischen Tierheimen warten viele Tiere auf einen guten Platz. Und sollte es dennoch sein, dass jemand aus verschiedensten Gründen sich nicht mehr um seine Tiere kümmern kann, dann ist es seine Pflicht als Halter diese nicht einfach auszusetzen, sondern den MitarbeiterInnen eines Tierheims oder einer Tierschutzorganisation zu übergeben.“

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Dieter Deutsch (Tierschutzombudsmann Oö)
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14398 | Fax: 0732/7720-214289
E-Mail: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at



Fitness-Kurs für Körper, Geist und Seele

Es ergeht hiermit an alle, die sich unter fachlicher Anleitung mit ihrem Körper auseinandersetzen wollen und aktiv etwas für ihre Beweglichkeit, Muskelkraft, Dehnung und Entspannung tun wollen, die **Einladung zur Teilnahme an einem Fitness-Kurs an 8 Terminen**.

Kursbeginn ist am Donnerstag, 11. Oktober um 09:00 Uhr. Weitere Termine sind jeweils Donnerstag 18.10., 25.10., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11. und 6.12.2012 von 09:00 bis 10:30 Uhr im **Turnsaal der Volksschule Aistersheim**.

Die **Dipl. Physiotherapeutin Susanne Wiesinger** ersucht um rege Teilnahme. Anmeldung bitte unter **0650/6834402**; Kursbeitrag: 56 Euro

Frau Wiesinger freut sich auf zahlreiche „Bewegungsfreudige“!



Ende August war der Sprengstützpunkt der FF Enzendorf beim Landwirt Martin Nöhammer, Rakesing 11 (*vulgo „Stari“*) im Einsatz. Auftrag war, die drei 10 m hohen Betonsilos dem Boden gleich zu machen.

Viel Vorarbeit ist notwendig, damit die Sprengung jedes einzelnen Silos vorgenommen werden kann. Zur Sicherung der Einsatzstelle war die FF Aistersheim anwesend. Eine weitere Aufgabe unserer Feuerwehr war, die Sicherung aller Personen und beweglichen Sachgüter im Umkreis von rund 200 m.

Der erste Silo (*ca. 20 Jahre alt*) wollte bei den gesetzten Sprengsätzen so gar nicht umfallen, zu viel Eisen und die hohe Betongüte waren der zögerliche Grund des Umfallens. Nach einer zweiten Sprengladung fiel der Silo endlich in die gewünschte Richtung.

Zusätzliche Erschwernis war, dass der dritte Silo nur ca. 50 cm vom Stallgebäu-

de entfernt stand. Somit war höchste Präzision von den Sprengbefugten gefragt. Weiters musste eine in der Nähe stehende Stromleitung von fliegenden Beton- u. Eisenteilen geschützt werden.

Durch die korrekte Arbeit der Feuerwehrkameraden aus Enzendorf unter **Kommandant und Hauptamtswalter für den Sprengdienst, Dipl.wirt. Ing. (BA) Adolf JAKSCH**, vielen auch die zwei anderen Silos in die gewünschte Richtung und an den Gebäuden entstand kein Sachschaden.

„Der Sprengdienst des Bezirkes Grieskirchen unter der Leitung von Adi Jaksch leistet hervorragende Arbeit“, so der anwesende Bezirks-Feuerwehrkommandant Josef Schwarzmannseder.

Mehr Fotos von dieser Sprengung finden Sie auf der Homepage des Bezirks-Feuerwehrkommandos Grieskirchen unter: <http://gr.ooelfv.at>

Der Sprengstützpunkt

Der Sprengstützpunkt des Bezirkes Grieskirchen ist ein Sonderdienst des KHD (Katastrophenhilfsdienst) des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes

Die Aufgaben des Sprengtrupps sind umfassend: Ursprünglich gegründet um bei „Eisstößen“ schnelle Abhilfe bei „Verklausungen“ (Eisschollen blockieren den Abfluss eines Flusses und sorgen so für Überschwemmungen.) zu schaffen, reichen heute die Tätigkeiten von Sprengungen von Häusern und Silos (Demolierungssprengungen), von Findlingen, von Wurzelstöcken bis hin zur „Rettungs- und Bergesprengung“ im Brand- oder Katastrophenfall.





Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BM.I
Bundesministerium für Inneres



Landes-
Feuerwehrkommando



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober 2012 nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober 2012 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober 2012 nur Probealarm!



Infotelefon am 6. Oktober 2012 von 11:00 bis 15:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!